



Recht der Personenvereinigungen

(Grundzüge)

Prof. Dr. Stefan Habermeier



Übersicht

Teil 1: Einführung

Teil 2: Zentrale Grundfragen

Teil 3: Vertiefung

Teil 1: Einführung

Literaturempfehlungen:

Kürzere Lehrbücher bzw. Lernbücher

- Koch, Gesellschaftsrecht (ehemals Hüffer / Koch)
Verlag C.H. Beck
- Bitter/Heim, Gesellschaftsrecht
Verlag Vahlen
- Grunewald, Gesellschaftsrecht
Mohr Verlag
- Eisenhardt / Wackerbarth, Recht der Personengesellschaften
Verlag C.H. Beck

Großes Lehrbuch (zum Nachschlagen grundsätzlicher Fragen)

- K. Schmidt, Gesellschaftsrecht (nur alte Auflagen verfügbar)
Verlag C. Heymann

Bitte beachten: Die ab 1.1.2024 geltenden substantziellen Änderungen durch das MoPeG sind dort teils noch nicht berücksichtigt

Gesellschaftsrecht im System der Rechtsordnung:

Privatrecht

Bürgerliches Recht

AT SchR SachR FamR ErbR

↓ ↓
Verein Gesellschaft
bürgerlichen Rechts
(GbR)

SonderprivatR

ArbeitsR HandelsR WirtschaftsR

↓
Offene
Handelsgesellschaft
(OHG)
und Kommanditgesellschaft
(KG)

Besonderes GesellschR
AktienR GmbHR u. a.

↓
Gesellschaft mit
beschränkter Haftung
(GmbH)

**Verordnung zur Ausführung des Juristenausbildungsgesetzes
(Juristenausbildungs- und Prüfungsordnung - JAPO M-V)
Vom 16. Juni 2004**

**§ 11
Pflichtfächer**

...

(2) Der Prüfungsstoff der Pflichtfächer umfasst:

1. Zivilrecht:

...

d) aus dem Gesellschaftsrecht jeweils in Grundzügen: das Recht der offenen Handelsgesellschaft (§§ 105 bis 160 HGB), der Kommanditgesellschaft (§§ 161 bis 177a HGB), der Partnerschaftsgesellschaft (PartGG) sowie hinsichtlich der Gesellschaft mit beschränkter Haftung die Vorschriften über deren Errichtung (§§ 1 bis 12 GmbHG) sowie ihre Vertretung und Geschäftsführung (§§ 35 bis 52 GmbHG);

...

(4) Soweit Rechtsgebiete in den Grundzügen Gegenstand des Prüfungsstoffes sind, wird die Kenntnis der Systematik, der wesentlichen Normen und Rechtsinstitute, des Regelungsgehalts sowie von Sinn, Zweck, Struktur und Bedeutung im Gesamtzusammenhang verlangt. Detailkenntnisse dürfen nicht vorausgesetzt werden.

(5) Andere als die in Absatz 2 genannten Rechtsgebiete dürfen im Zusammenhang mit den Pflichtfächern zum Gegenstand der Prüfung gemacht werden, soweit lediglich Verständnis und Arbeitsmethode festgestellt werden sollen und Einzelwissen nicht vorausgesetzt wird.



Teil 1: Einführung

Merkmale aller privaten Gesellschaften (Personenvereinigungen)

Grundnorm: § 705 BGB

Vertraglicher
Zusammenschluss

Mehrerer
Personen

Gemeinsamer
Zweck

(=> Beitragspflicht, daher Regelung im bes. Schuldrecht)

Gemeinsame Zwecke und deren rechtliche Folgen

1. Ideelle Zwecke:

Gemeinsame Reise u. ä. (idR aber nur Gefälligkeit!)

Förderung von Kunst, Kultur, Sport u. ä. (meist als Verein)

2. Wirtschaftliche Zwecke:

Tipp- oder Lottogemeinschaft (idR aber nur Gefälligkeit, so BGH 1974 !)

Gemeinsamer Betrieb eines *Unternehmens* (= Hauptfall) !

→ GbR oder OHG?



Teil 1: Einführung

Exkurs: Beruf

(§ 14 I BGB)

Unselbständig = Arbeitnehmer **Selbständig = Unternehmer**

Arbeiter

Angestellter

Gewerbl. Unt.

Handelsgewerbe
Friseurgewerbe
Reisegewerbe
Baugewerbe etc.

Freiberufler

Arzt
Rechtsanwalt
Musiklehrer etc.
(s. § 1 PartGG)

Land-/Forstwirt

Wichtige Folgen für das Privatrecht:
(s. Vorlesung Handelsrecht)

HGB (§ 1 HGB)

BGB



Folgen für das *Gesellschaftsrecht*:
Bei gemeinschaftlicher Tätigkeit

Handelsgesellschaft
OHG

Gesellschaft
bürgerlichen Rechts
GbR

§§ 105 ff. HGB

§§ 705 ff. BGB

Sonderfälle, Wahlmöglichkeiten:

Kleingewerblicher Zusammenschluss? = GbR § 1 II HGB! (mit Wahlrecht §§ 2, 107 I 1 HGB)

Land- oder forstwirtsch. Zusammenschluss? = GbR (mit Wahlrecht § 3 HGB)

Freiberuflicher Zusammenschluss? = GbR (aber z.T. Wahlrecht, § 59b BRAO, § 107 I 2 HGB)

Zur Bedeutung des § 6 HGB s. gleich

Teil 1: Einführung

Beispiele

Gemeinsamer Betrieb ...

... eines Elektrogeschäfts → **oHG**

... einer Arztpraxis → **GbR**

... eines Reisebüros → **oHG**

... einer Anwaltskanzlei → **GbR***

... (nachweislich) kleinen Handelsgeschäft → **GbR**

... (nachweislich) kleinen Friseurbetriebs → **GbR**

*

Zu Wahlmöglichkeiten als OHG für Kleingewerbe, Freiberufler, u. a. s. o.